

A

Art

NONOISMUS

Mercedes & Franziska WELTE

von Andrea Bonetti-Mair

Nur wer das Business beherrscht, erreicht Autonomie in der Kunst. „Es war schon ein Prozess“, erklärt Franziska mit einem Lachen und Mercedes ergänzt, „manches auch Kampf.“ Ein sehr erfolgreicher. Seit fünf Jahren leben die Künstlerinnen von ihrem Tun. Diese Freiheit ist das Ergebnis von konsequenter Arbeit – künstlerisch, aber auch wirtschaftlich. Ihre tanzenden Weiblichkeiten, alle handgemachte Unikate, begeistern – und zwar zum Kauf. Bei den großen Skulpturen im oberen fünfstelligen Bereich. „So erfolgreich zu sein, das ist Freude und zugleich Dankbarkeit.“ Das Kapital investieren die Schwestern in ihr künstlerisches Schaffen. „Für die Kunst lebst du schon auch im Verzicht“, so Mercedes und Franziska erklärt, „wir teilen uns zum Beispiel ein Auto. Dafür investieren wir lieber in neues Material oder in den Transport für eine Ausstellung.“ Denn jedes neue Objekt bedeutet für die Künstlerinnen ein neues Wagnis.

Die Kunst – der richtige Weg

Finanziell gefördert wurden die Schwestern nie, geschafft haben sie es trotzdem. Der Übergang in die Selbstständigkeit war ein fließender und ihr Weg nicht immer leicht. Aber kein anderer war möglich, als jener der Kunst „und ich bin sicher, wir kommen erst noch.“ Nach der aufregenden Einladung nach Venedig planen sie jetzt an dieser neuen Ausstellung. Ein anderes Projekt haben sie bereits finalisiert – eine faszinierende Lichtinstallation, welche die Geschichte der Agnes erzählt. „Ihre starke Persönlichkeit, das verlorene Tuch und ihre 18 Kinder spielen eine wesentliche Rolle“, erklären die Künstlerinnen und freuen sich auf die Ausstellung in der Galerie der Moderne in Klosterneuburg. Die konsequente Weiterentwicklung, die den Betrachter tief berührt, ist eine freie

Arbeit. „Wir tragen die komplette Finanzierung.“ Das ist Risiko-Management im Kunstbereich. Erfolgreich wird, wer investiert. In Material, Arbeit und Transport – auch über den großen Teich wie für die SCOPE Miami Beach oder ART Palm Springs. „In welcher Höhe können wir einen Verlust riskieren? Diese Fragen stellen wir uns.“ Was begeistert, finanziert sich wieder. Dieses nach Außen gehen – auch über Grenzen hinaus – ist für die Beiden eine neue Stufe in ihrer Karriere. Immer ein Risiko, immer mit Herzklopfen und einer charmanten Nonchalance.

Erfolg als Ergebnis konsequenter Arbeit

Luxus bedeutet für die Beiden, nur Aufträge anzunehmen, die ihnen wirklich Freude machen. „Wir wollen nur das Beste.“ Perfektionistisch in ihrem Tun, konsequent in ihrem Schaffen. So entsteht zeitgenössische Skulpturen-Kunst auf drei Ebenen: 300 m² mit traumhaftem Blick auf den See, die Bregenzer Bucht und die Schweizer Berge – dazu ein traumhafter Garten, der das kleine Schloss in Lochau umgibt. Was märchenhaft klingt, ist das Ergebnis konsequenter Arbeit. „Wir haben immer den Drang nach vorne und uns nie auf andere verlassen“, erklärt Mercedes und Franziska ergänzt, „abhängig sind wir nur voneinander.“ Sie sind perfekte Harmonie und weibliche Lebensfreude – wie ihre Skulpturen. Mercedes gibt ihnen die Farbe, Franziska die Form. „Diese ist formvollendet.“ Und spricht eine internationale Sprache. Das zeichnet die erfolgreichen Künstlerinnen aus. „Groß Denken und Visionen haben, das braucht die Kunst.“ Auch ein sich täglich Bemühen. Länger wie eine Woche auf Kunst verzichten, können sie gar nicht. Und wissen, Kunst ist Business. Sie wissen, wie es läuft. Und ihr Erfolg gibt ihnen recht.



MONACO · VIENNA · MIAMI · NY · BONN
TAIPEI · MALTA · AMSTERDAM · MADRID
MUNICH · VELDEN · FLORIDA · BREGENZ
SHANGHAI · ST. GALLEN · STUTTGART